



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

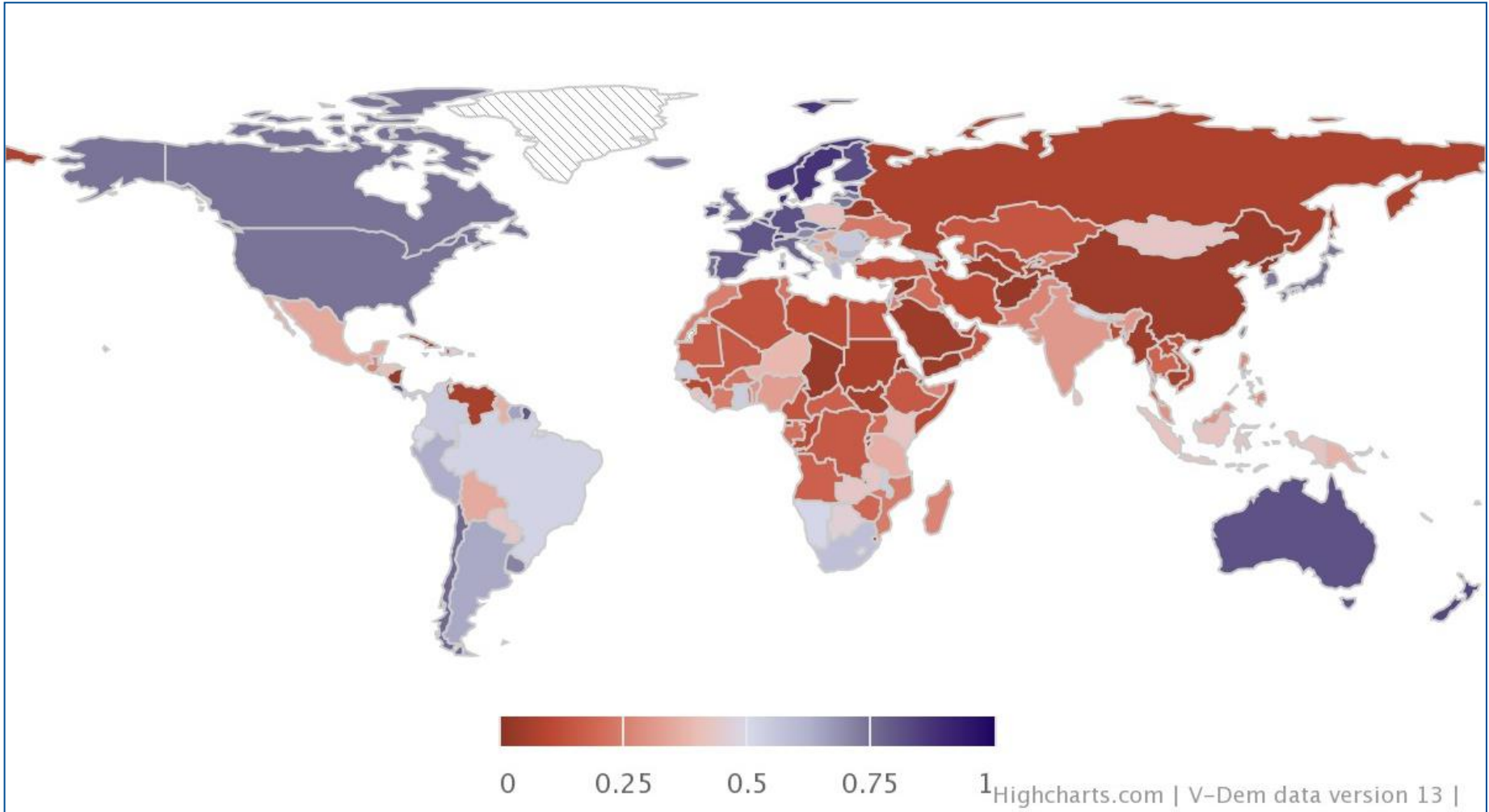
Open-Minded

„Krise der Demokratie“

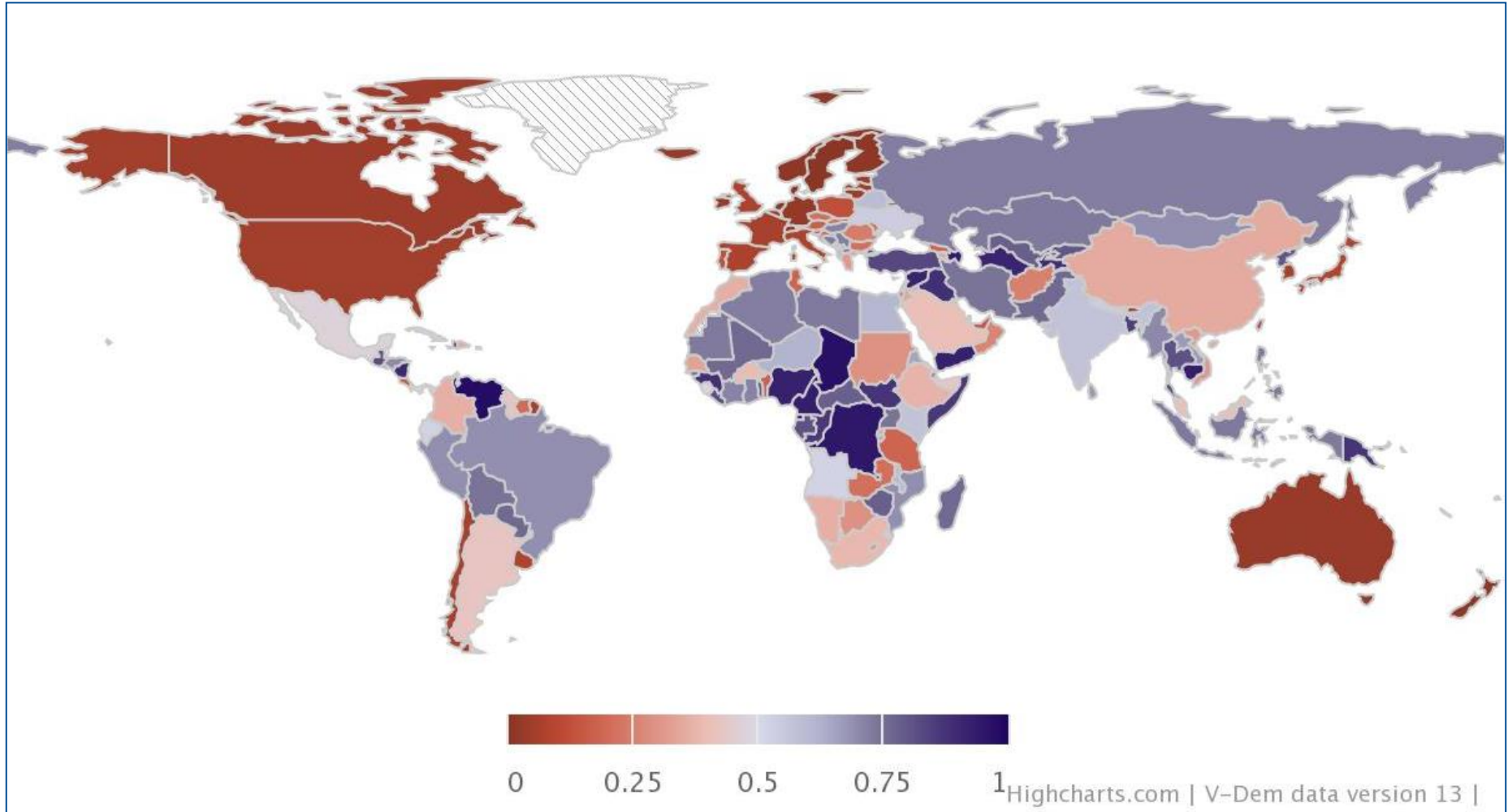
Susanne Pickel | Universität Duisburg-Essen

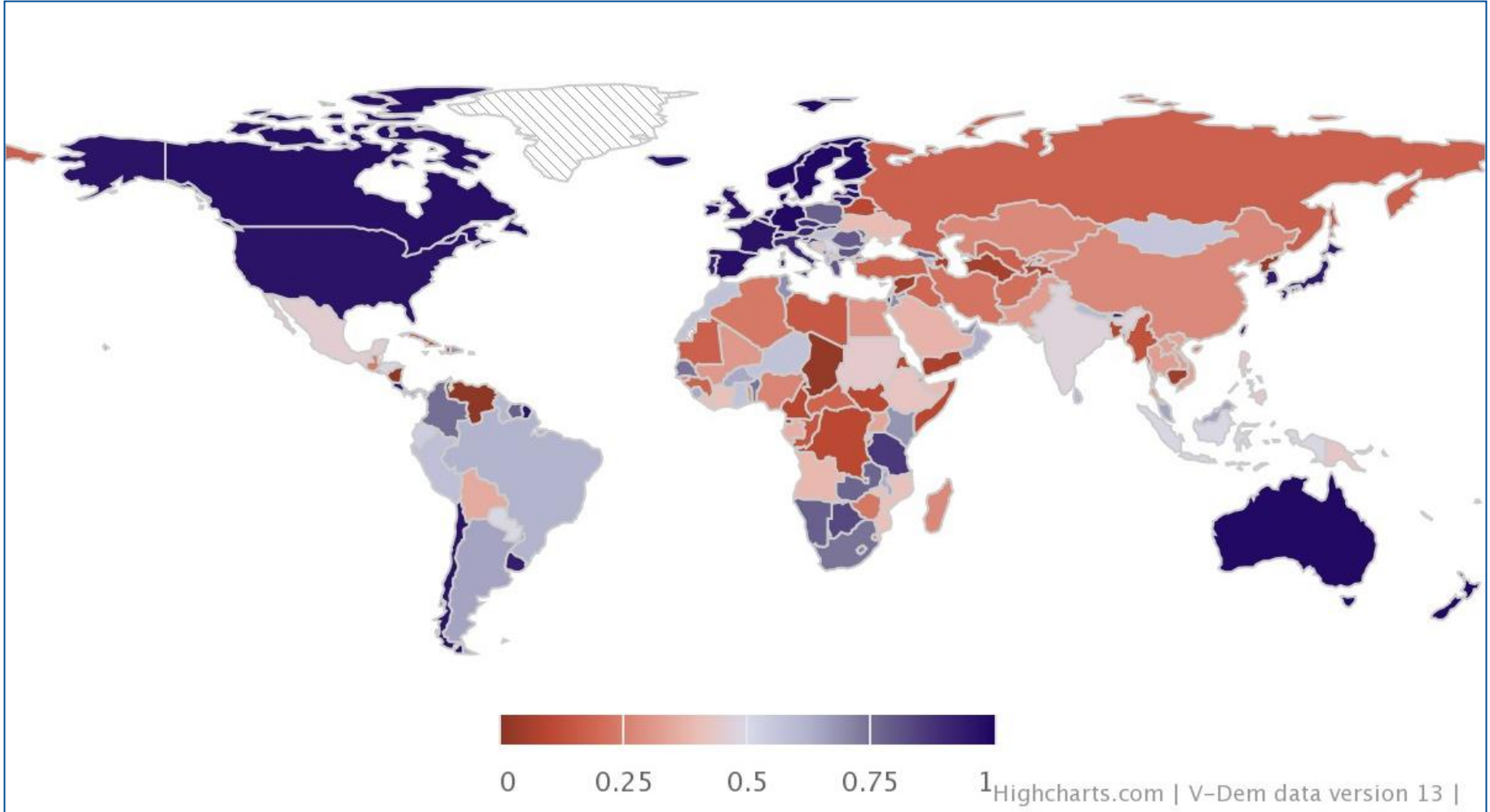
susanne.pickel@uni-due.de

V-Dem | Index liberaler Demokratie (2022)

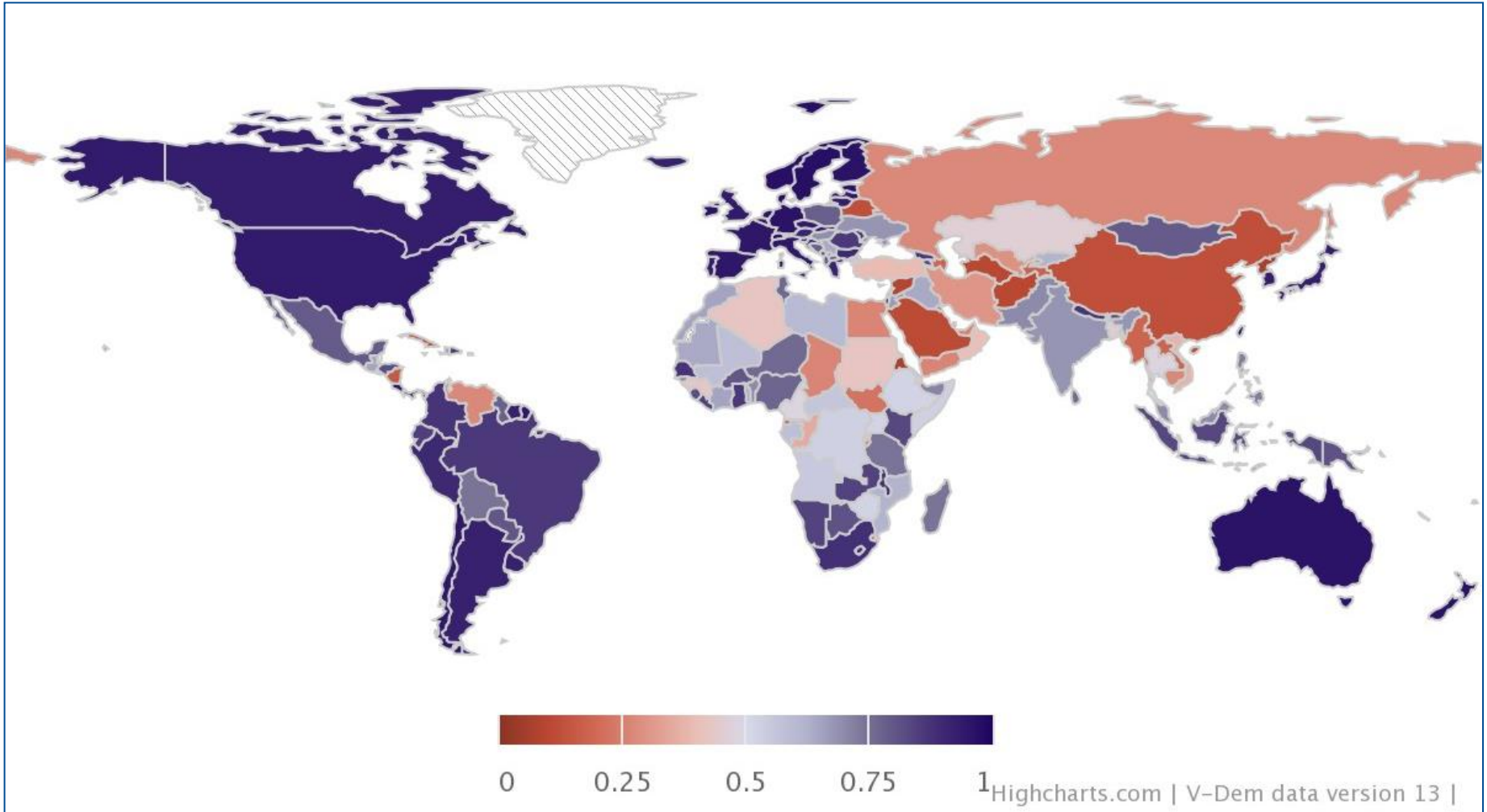


V-Dem | Politikerkorruption (2022)

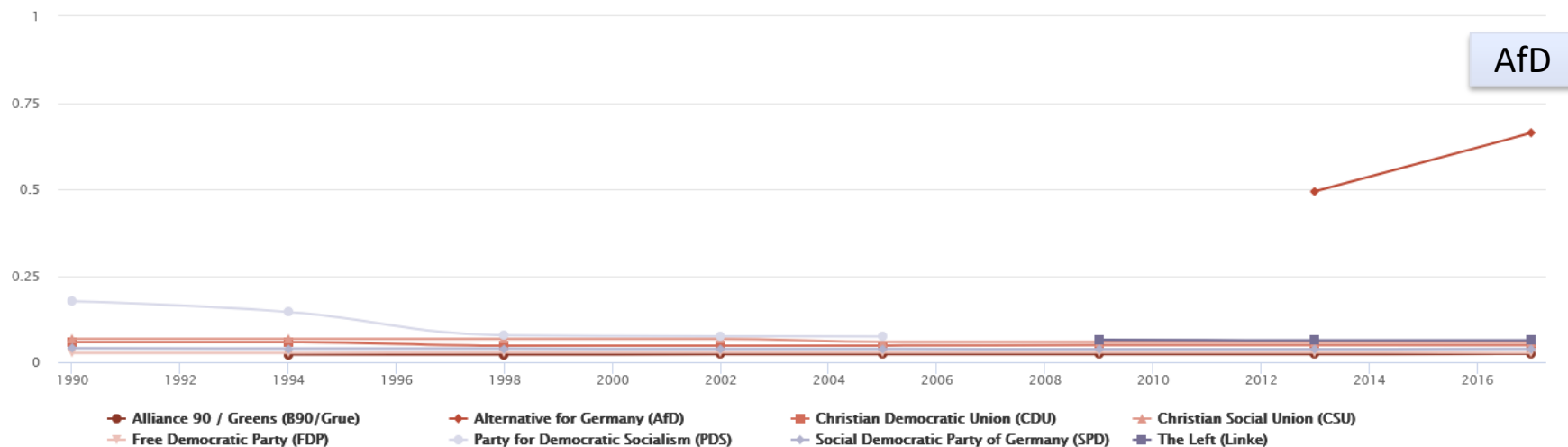
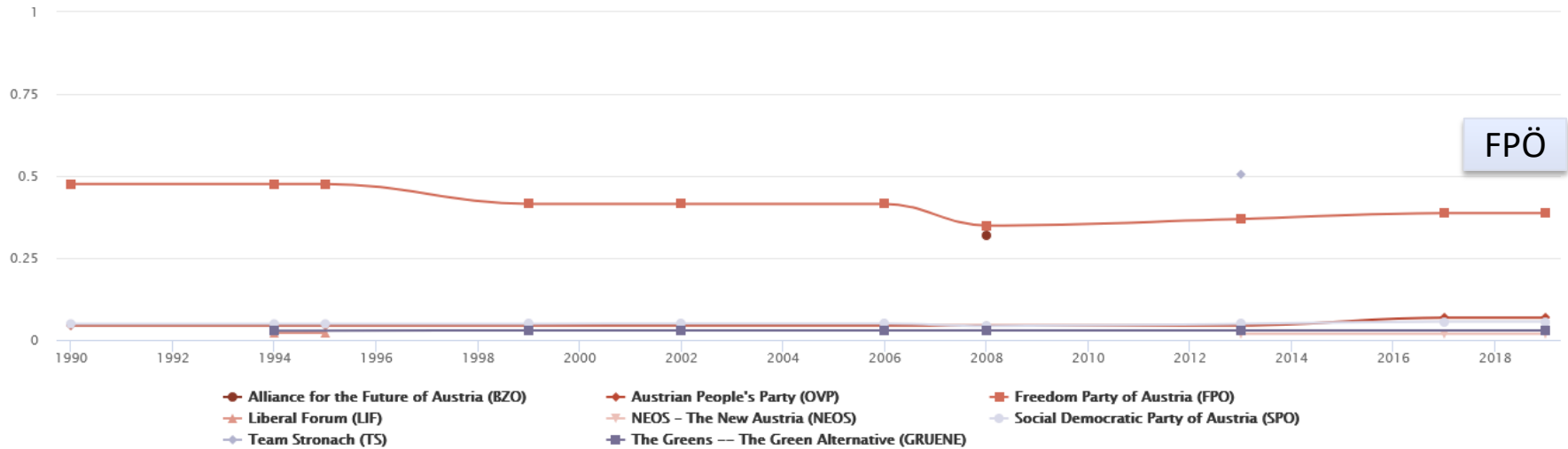




V-Dem | Verantwortlichkeit der Regierung (2022)



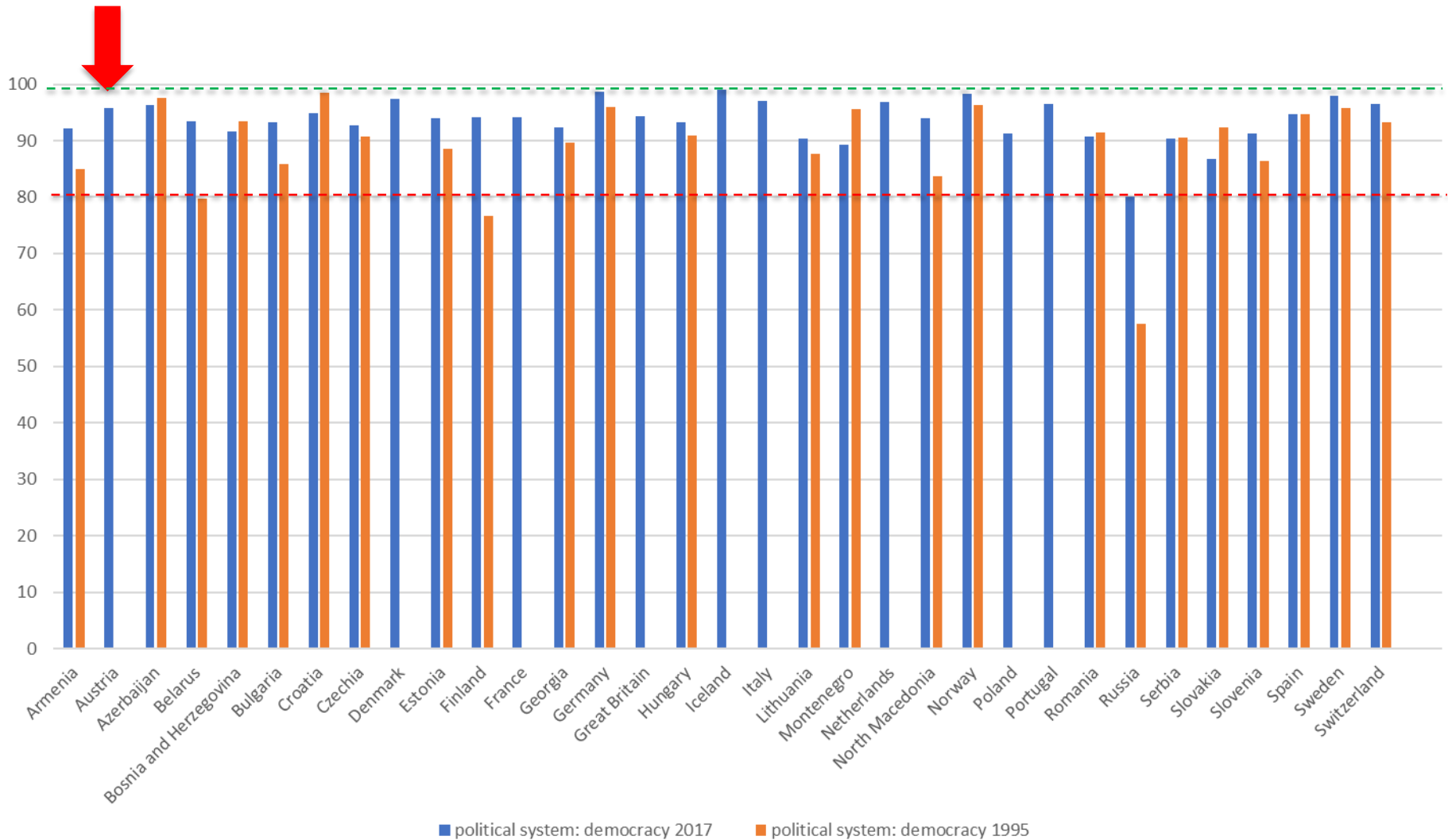
Verpflichtung auf demokratische Werte: Parteien | Österreich und Deutschland



0 = Verpflichtung 1 = keine Verpflichtung

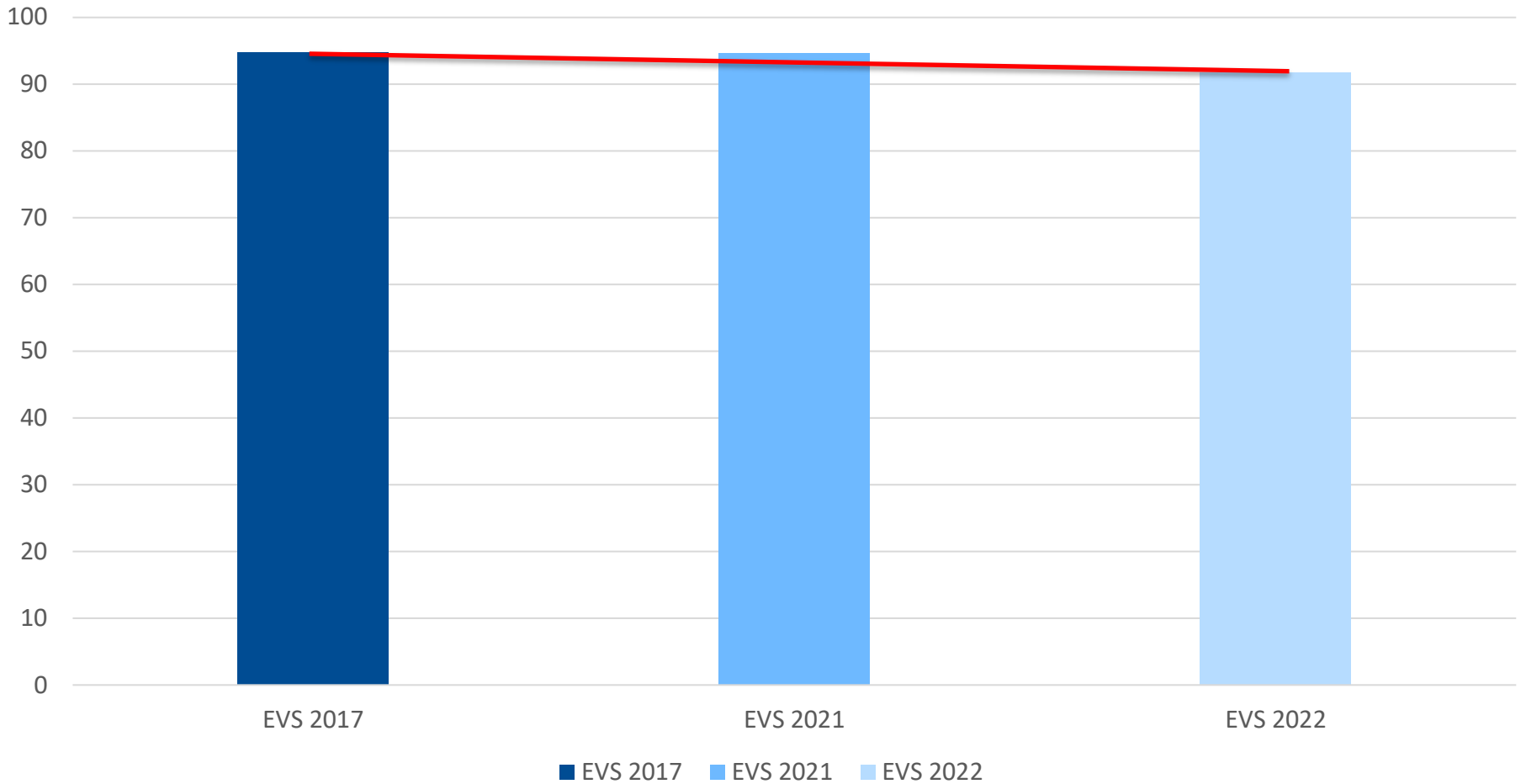
- langfristige und kurzfristige politische Unterstützung
- informiertes vs. uninformatiertes Demokratieverständnis
- Protest vs. grundsätzliche Einstellung

Zustimmung zur Demokratie (EVS 2017)

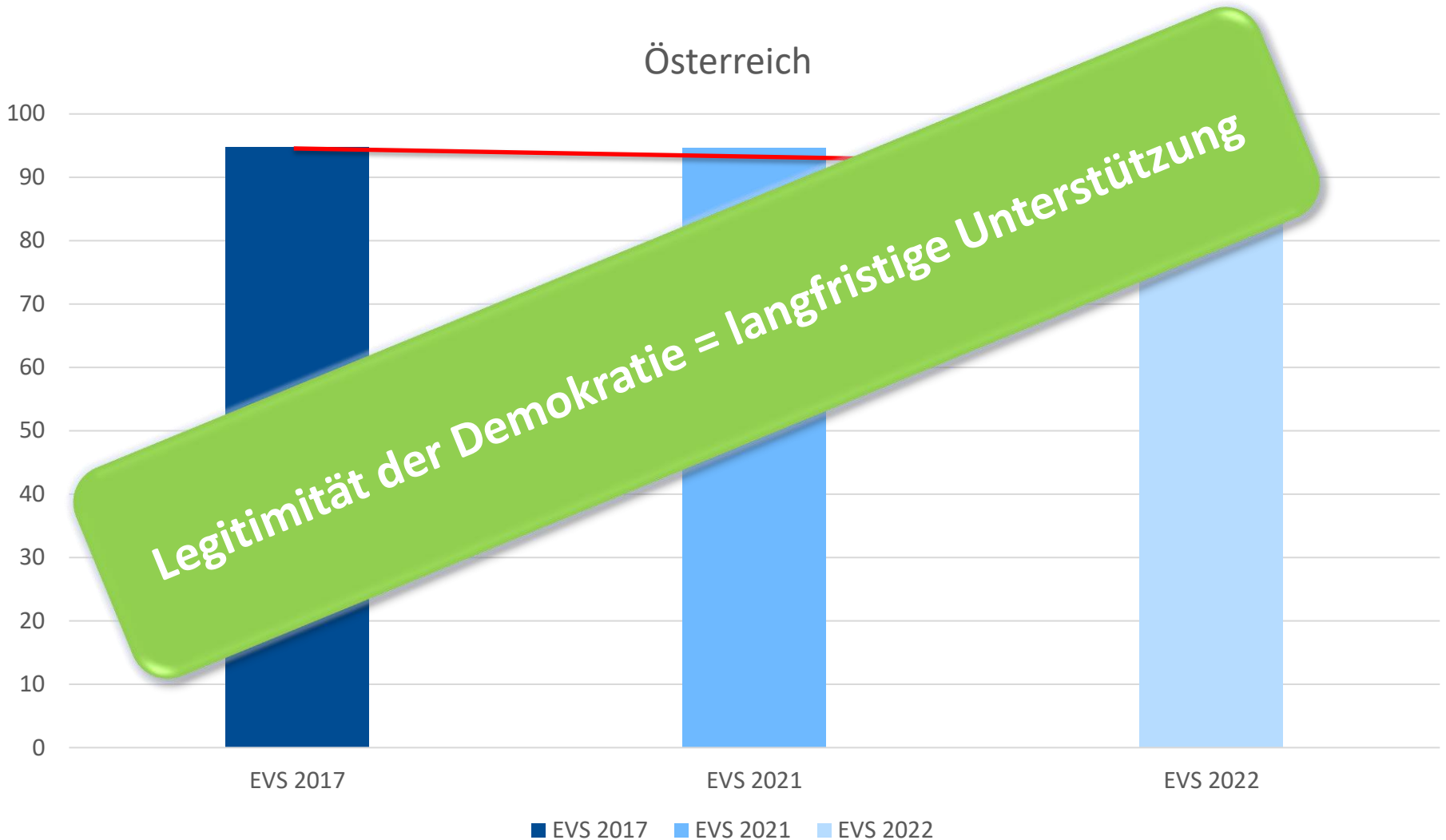


Zustimmung zur Demokratie (EVS 2017)

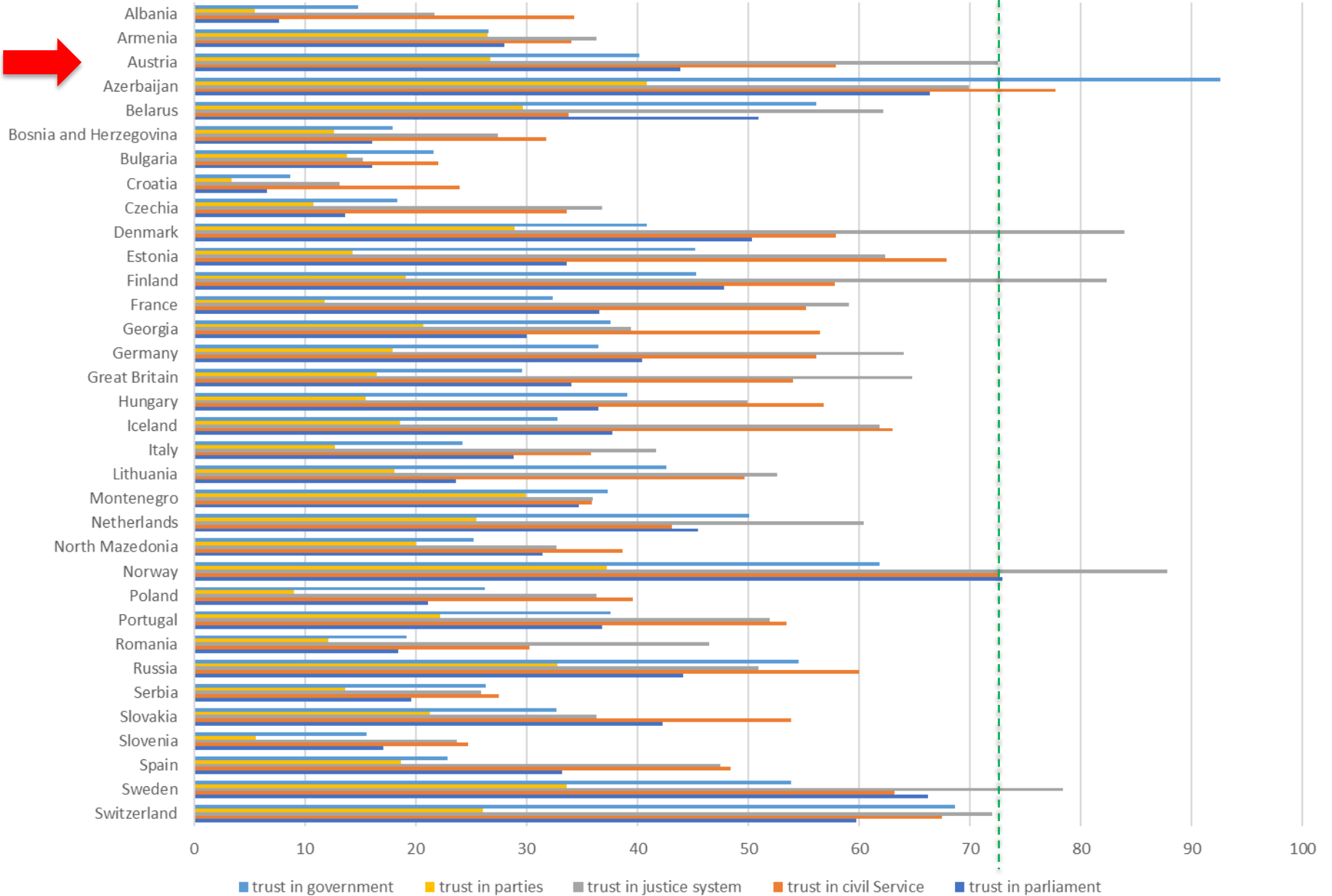
Österreich



Zustimmung zur Demokratie (EVS 2017)



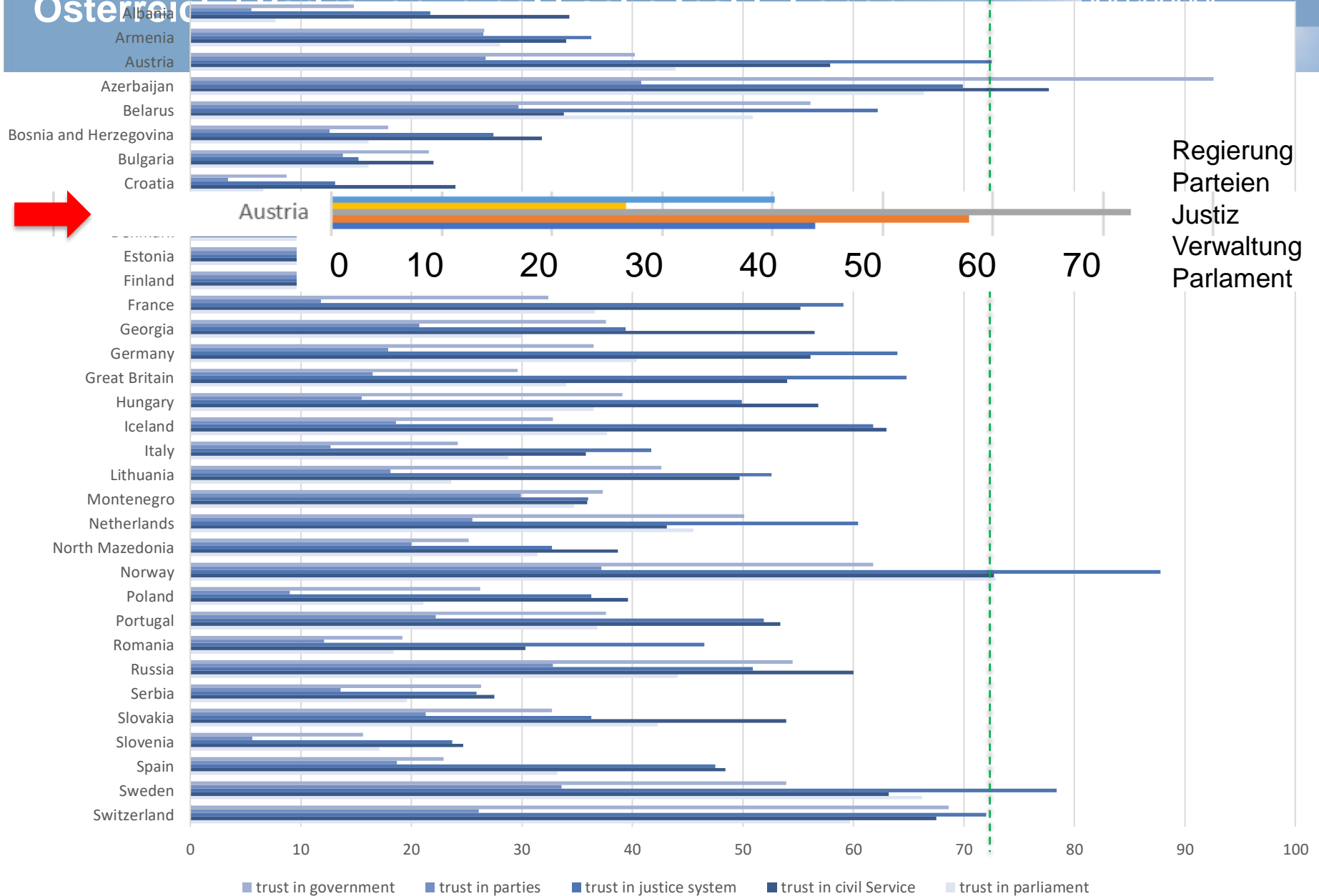
Vertrauen in politische Institutionen EVS 2017



■ trust in government ■ trust in parties ■ trust in justice system ■ trust in civil Service ■ trust in parliament

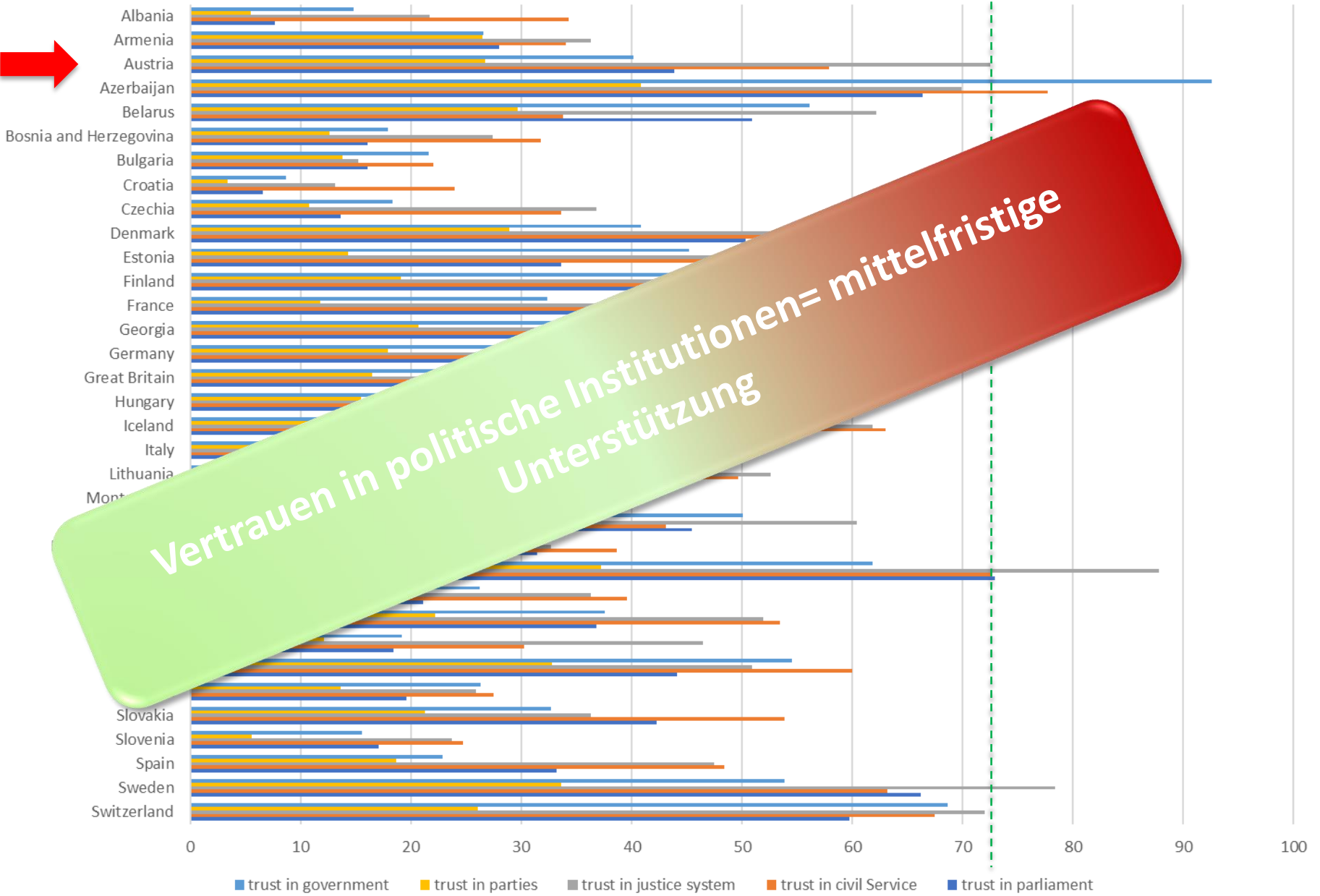
Vertrauen in politische Institutionen EVS 2017

Österreich



Regierung
Parteien
Justiz
Verwaltung
Parlament

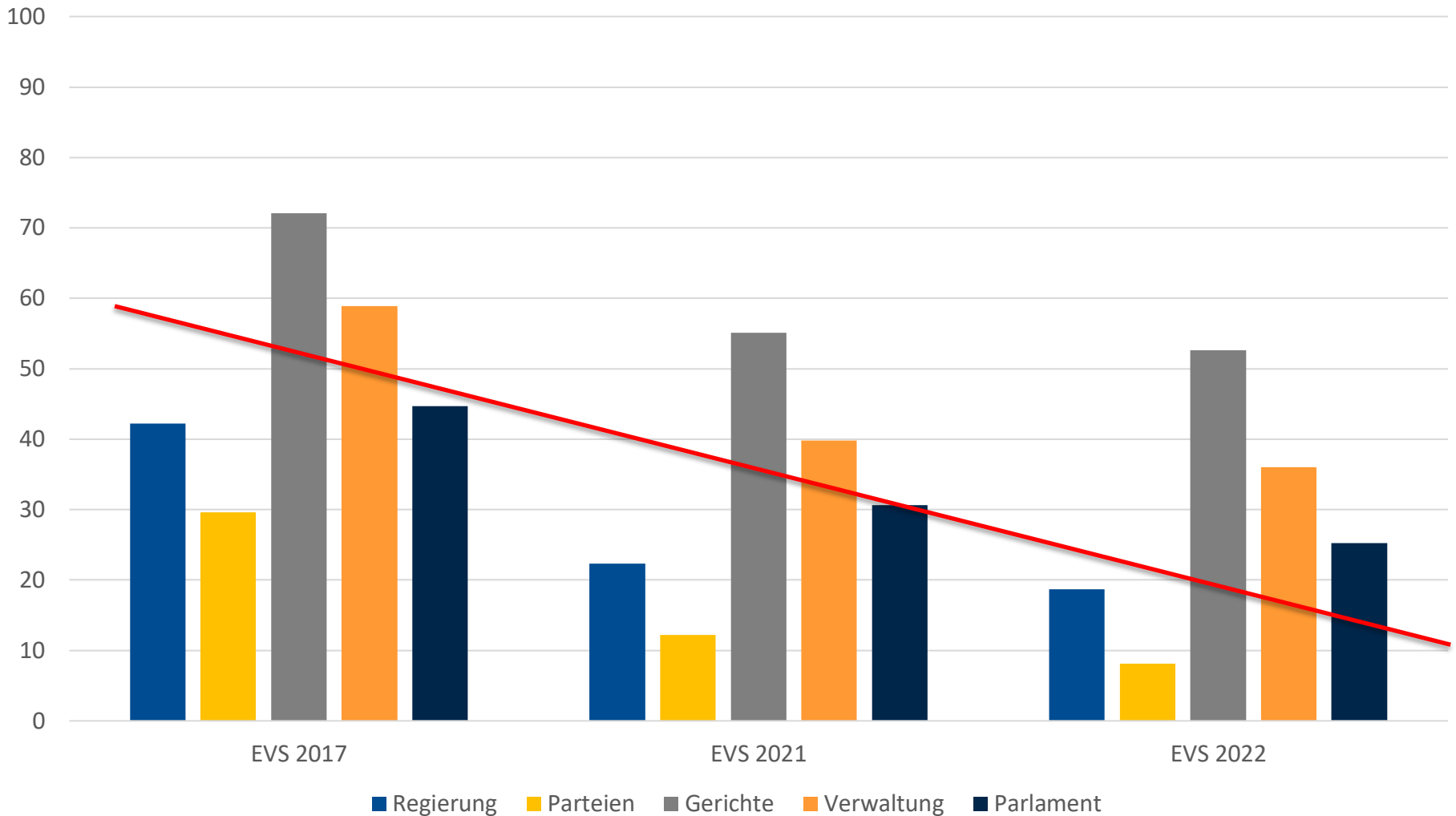
Vertrauen in politische Institutionen EVS 2017



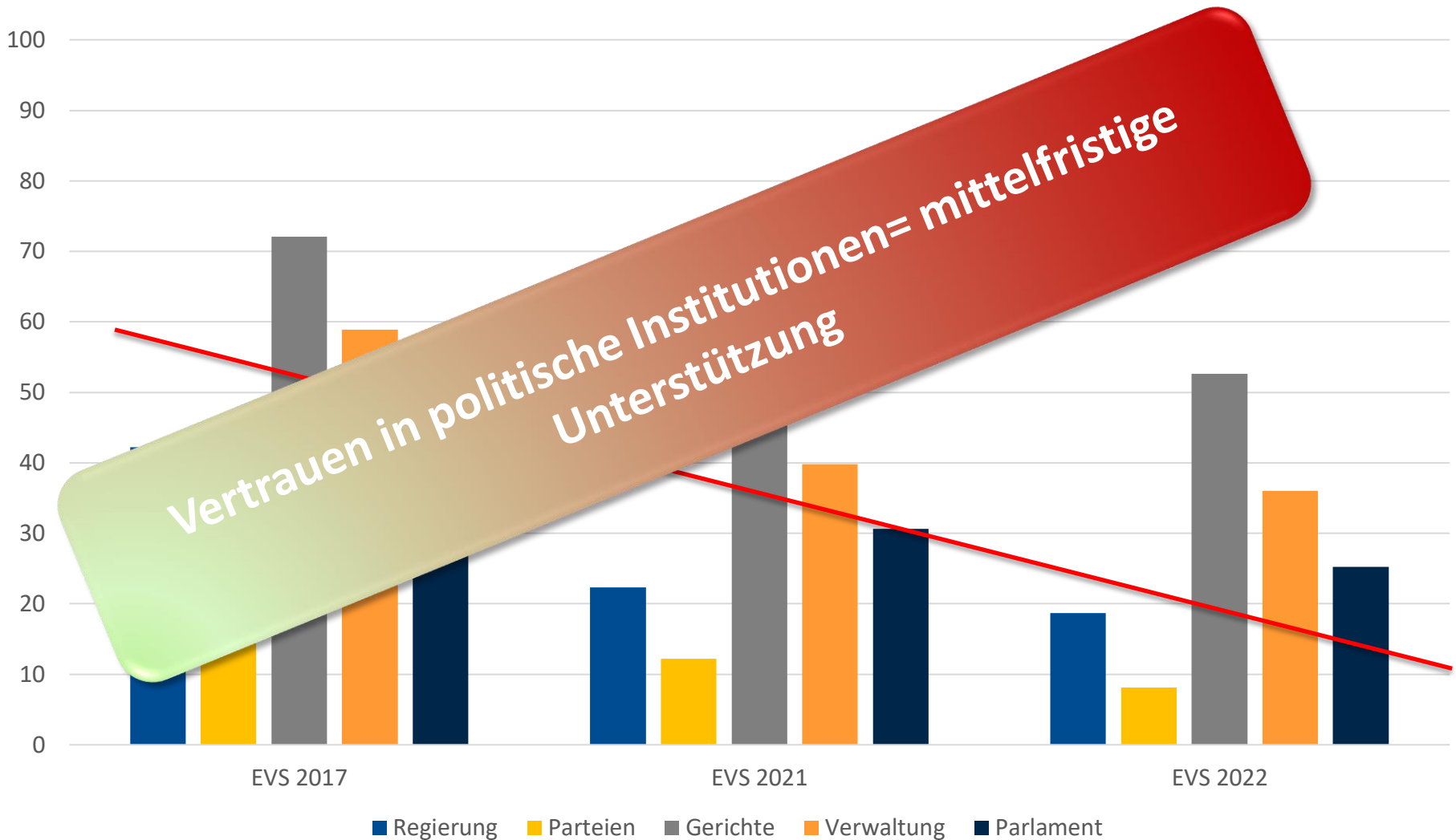
Vertrauen in politische Institutionen = mittelfristige Unterstützung

■ trust in government ■ trust in parties ■ trust in justice system ■ trust in civil Service ■ trust in parliament

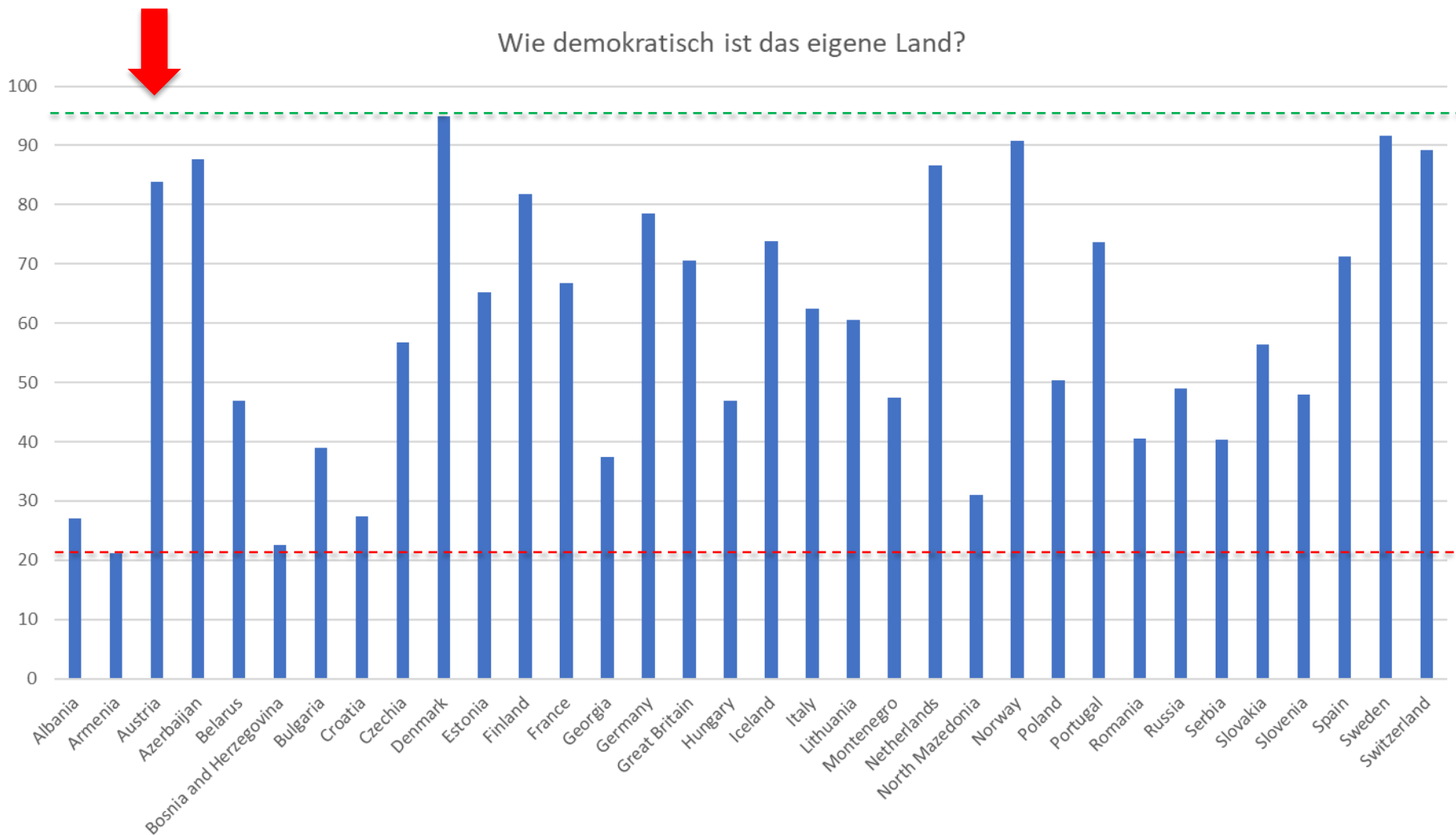
Vertrauen in politische Institutionen in Österreich



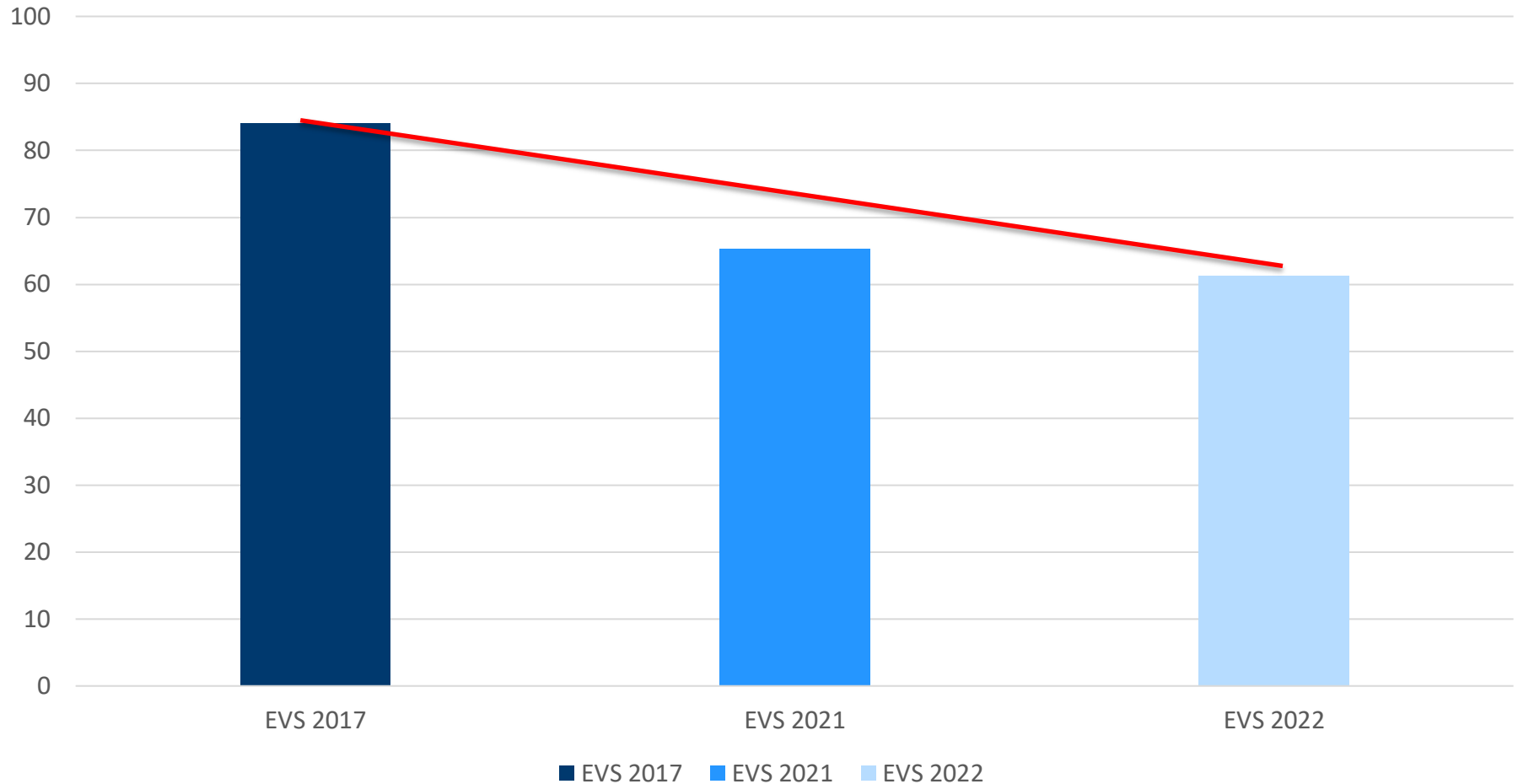
Vertrauen in politische Institutionen in Österreich



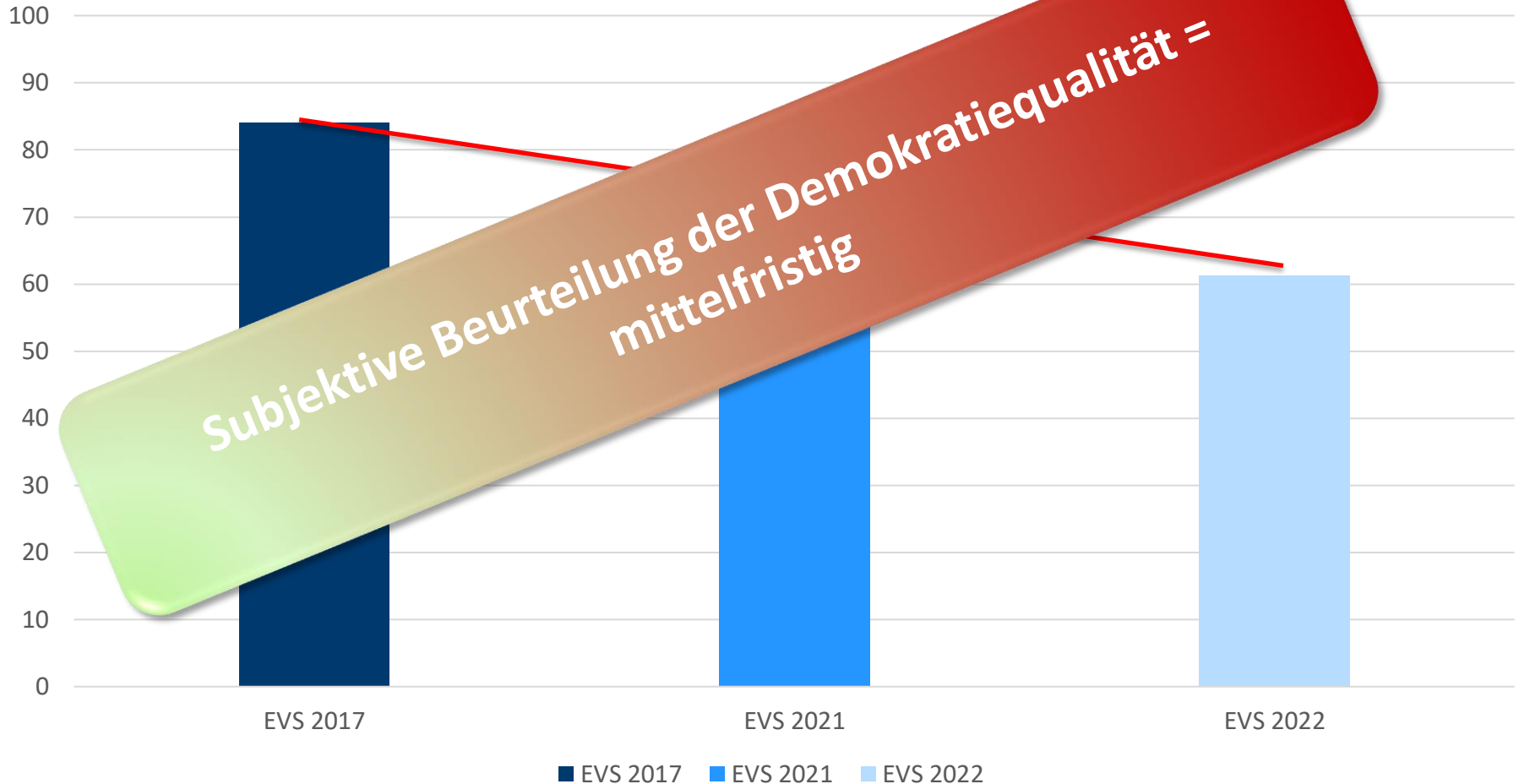
Einschätzung der Qualität der Demokratie (EVS 2017)



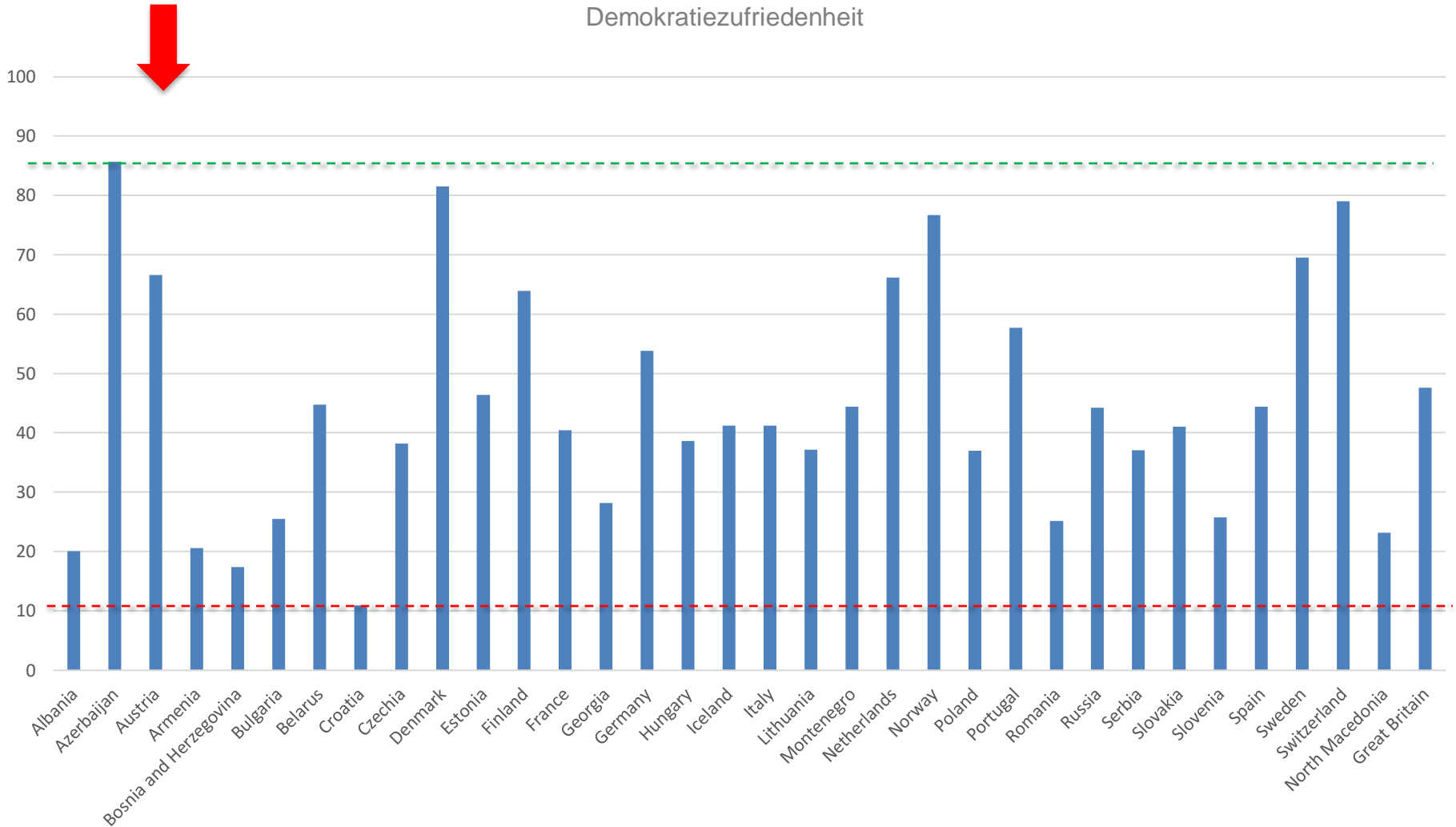
Wie demokratisch ist Ihr Land?



Wie demokratisch ist Ihr Land?

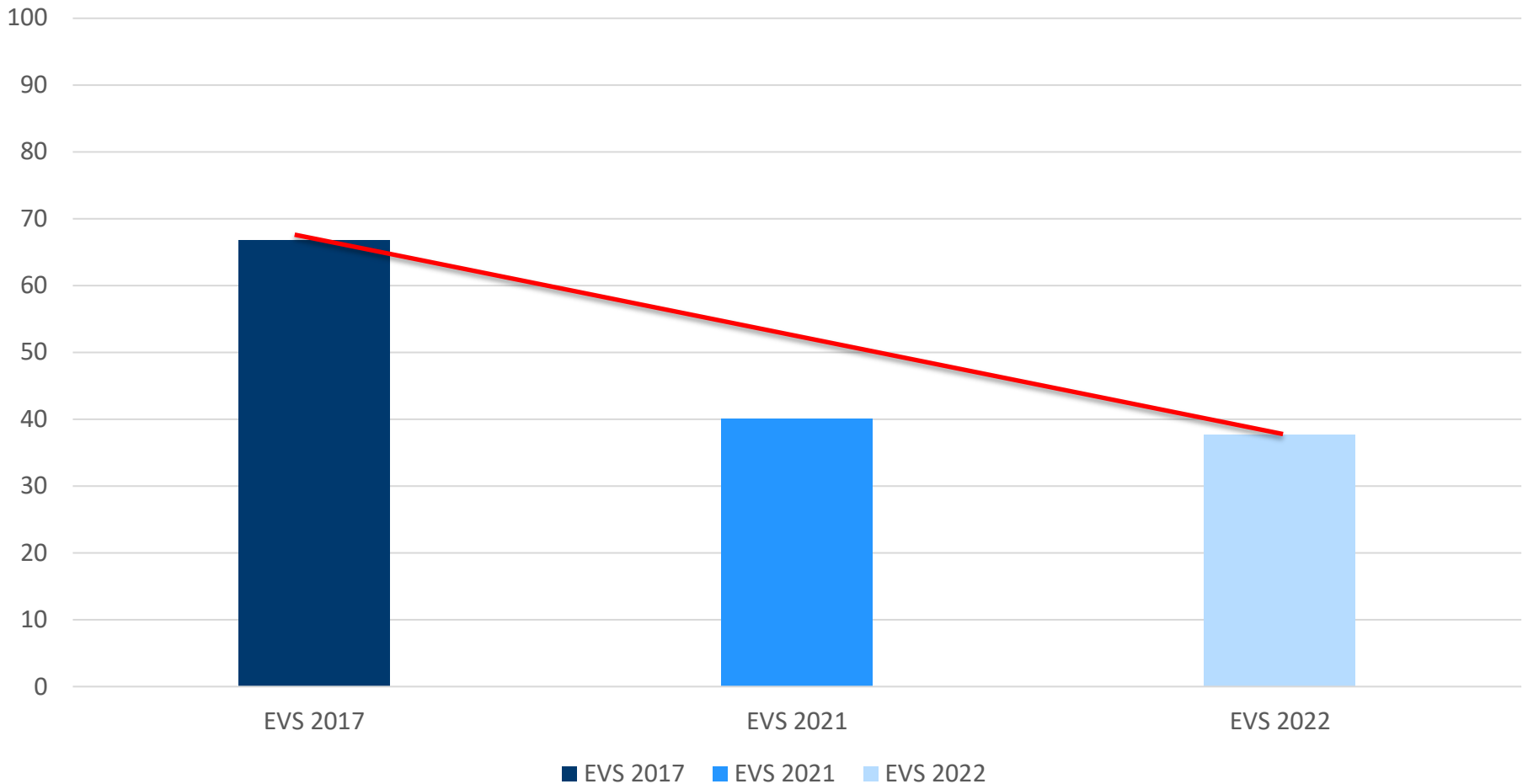


Zufriedenheit mit der Demokratie, wie sie aktuell funktioniert (EVS 2017)

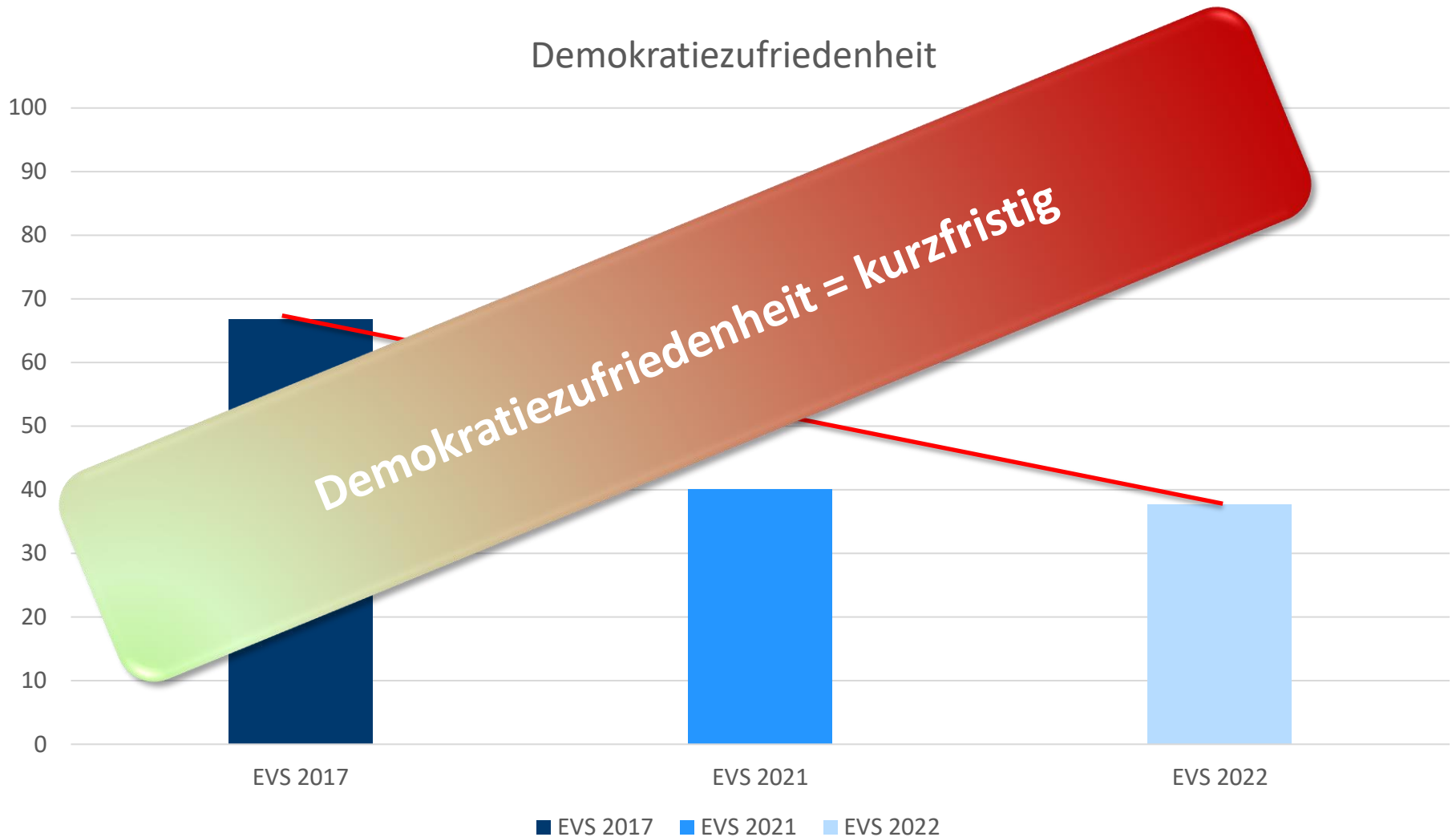


Zufriedenheit mit der Demokratie, wie sie aktuell in Österreich funktioniert

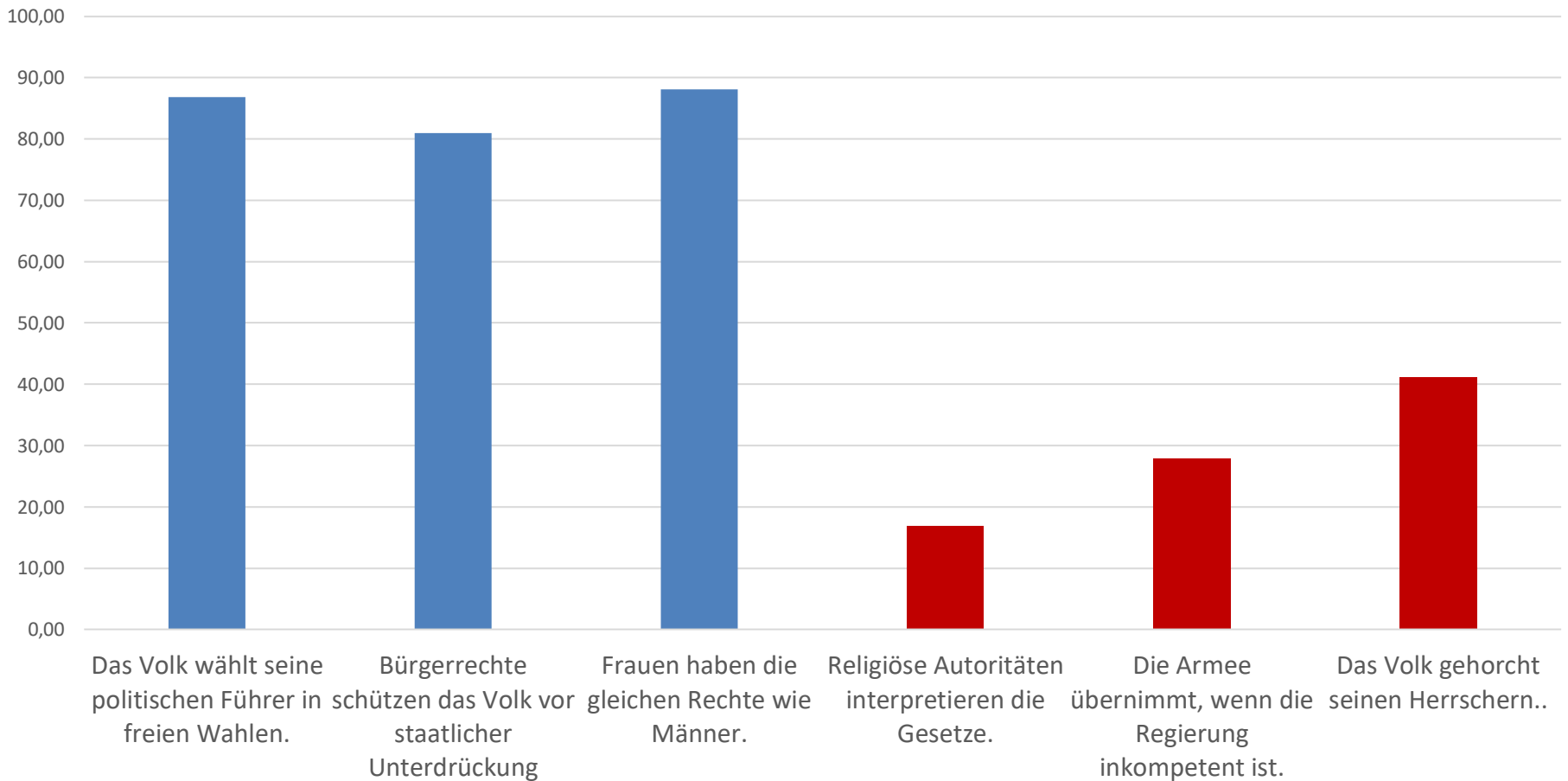
Demokratiezufriedenheit



Zufriedenheit mit der Demokratie, wie sie aktuell in Österreich funktioniert

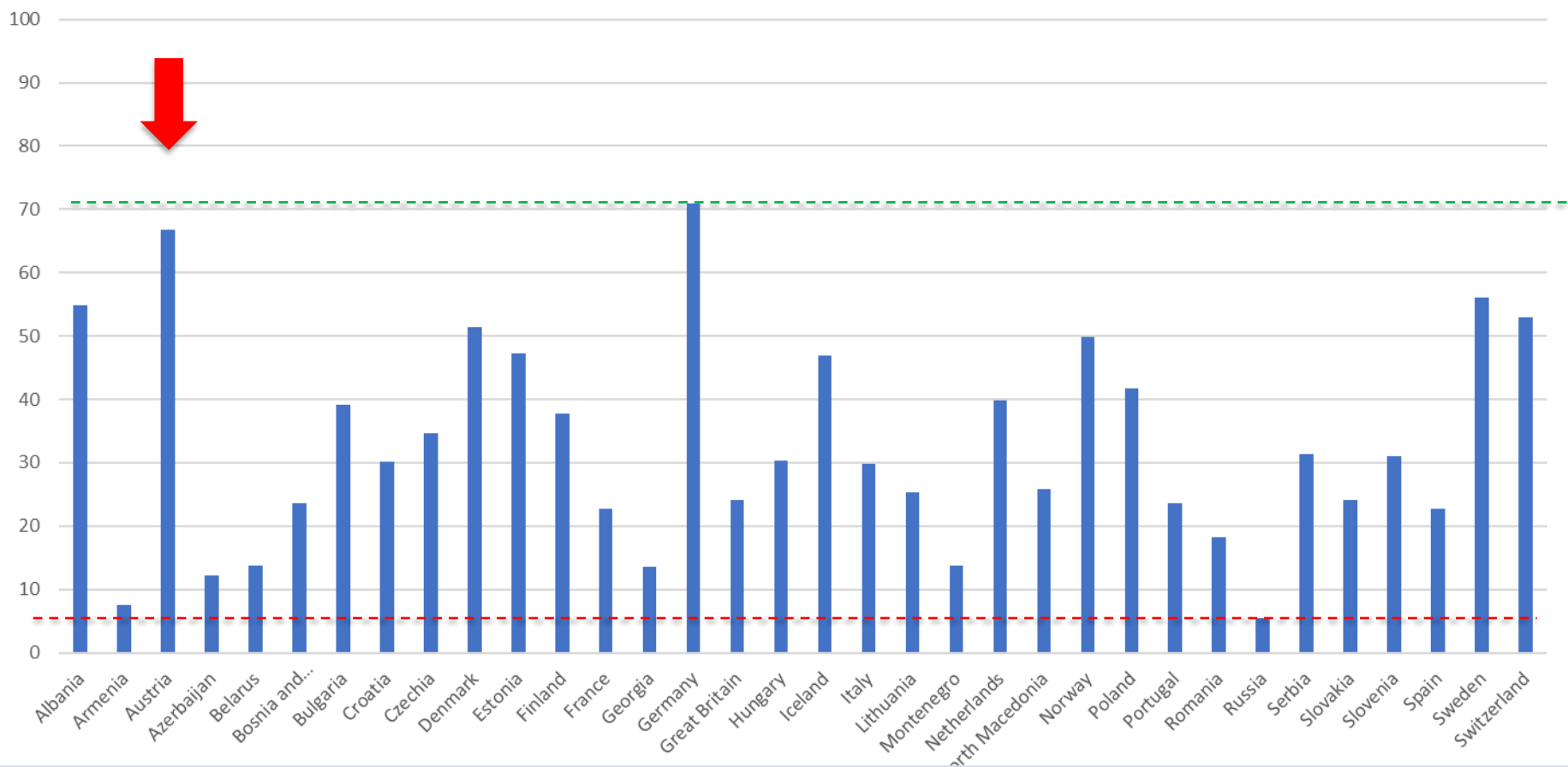


Demokratieverständnis in Europa (EVS 2017)



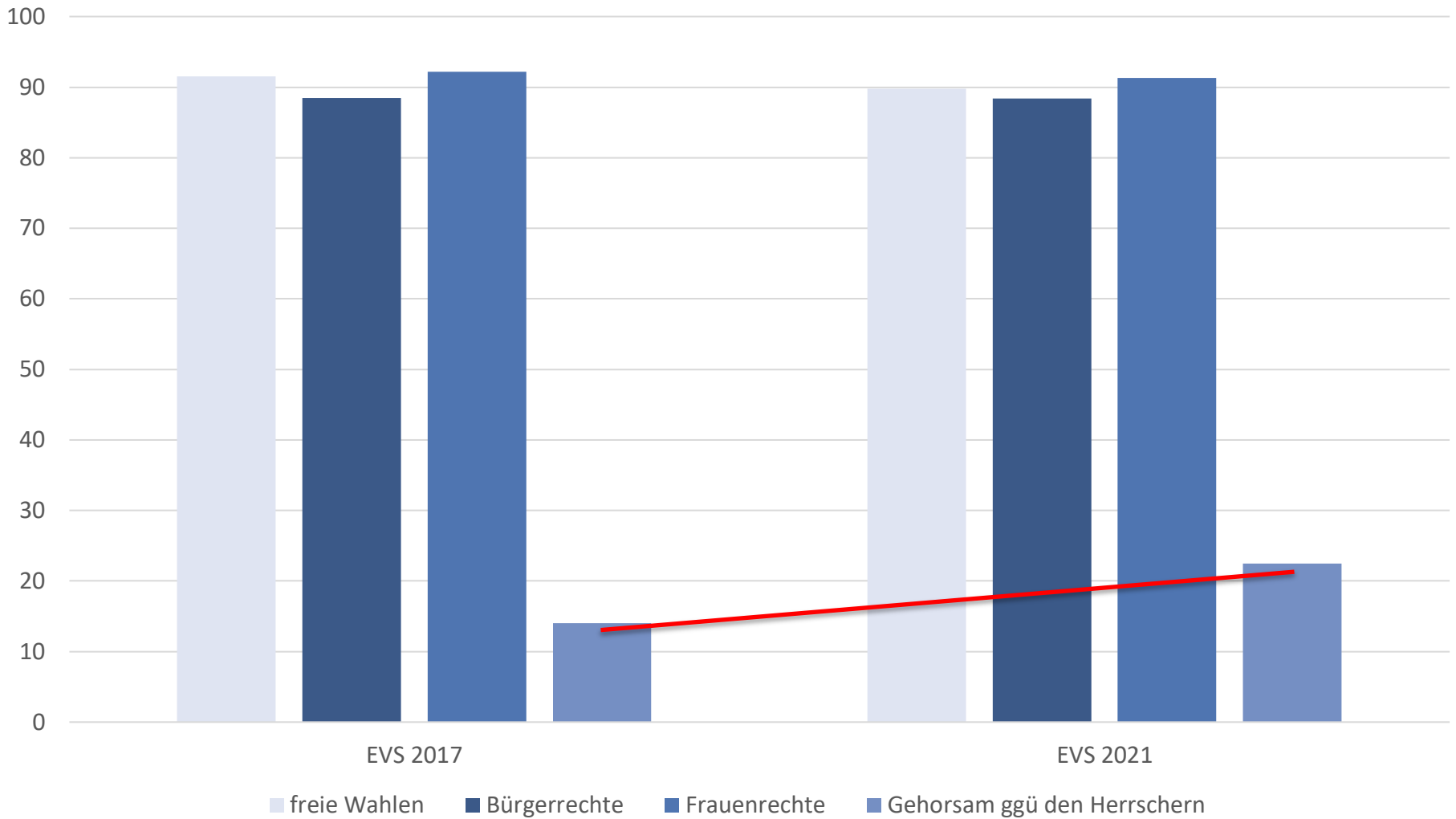
Stabile Demokraten (EVS 2017)

informiertes Demokratieverständnis

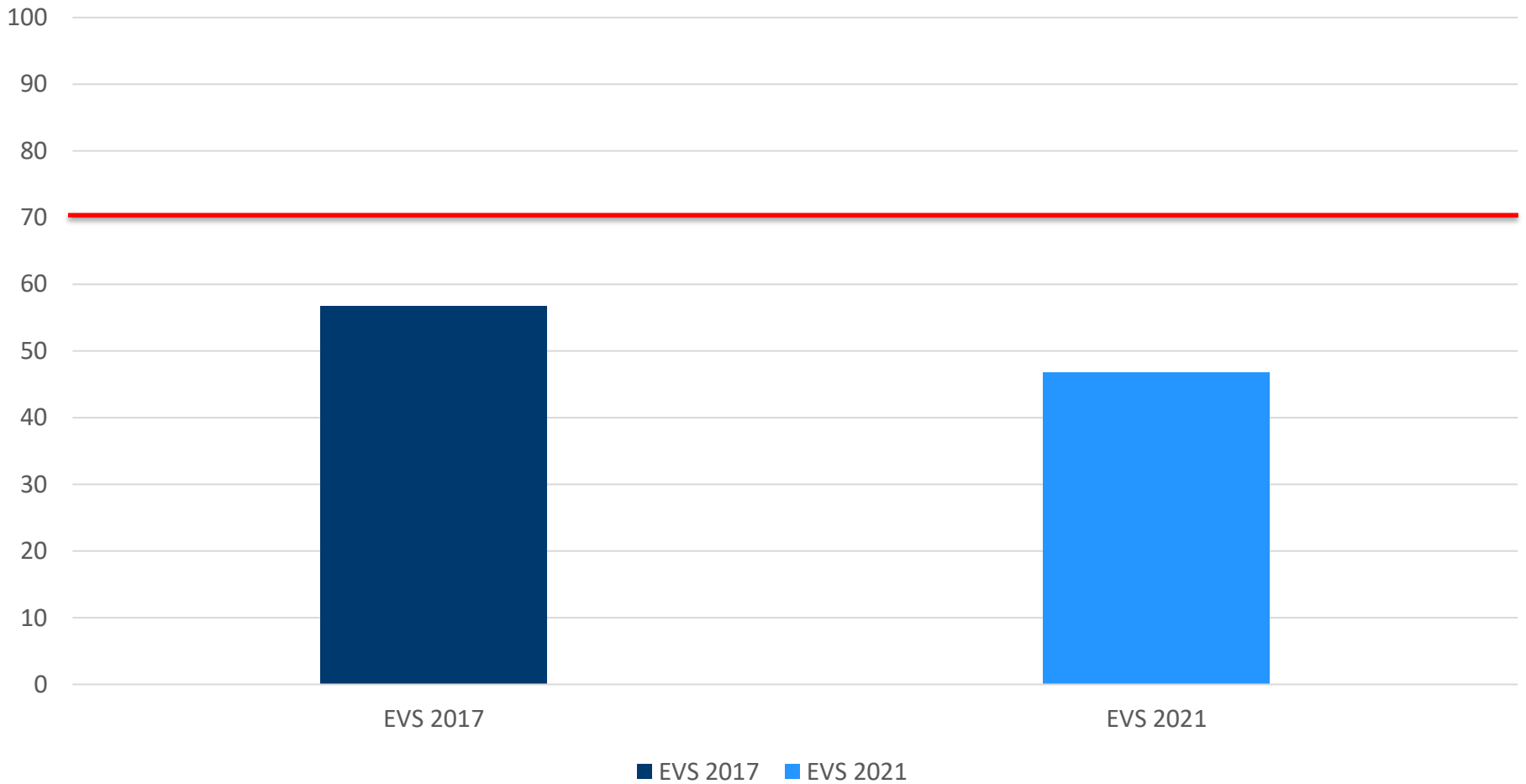


Albanien, **Österreich**, Dänemark, Deutschland, Norwegen, Schweden, Schweiz

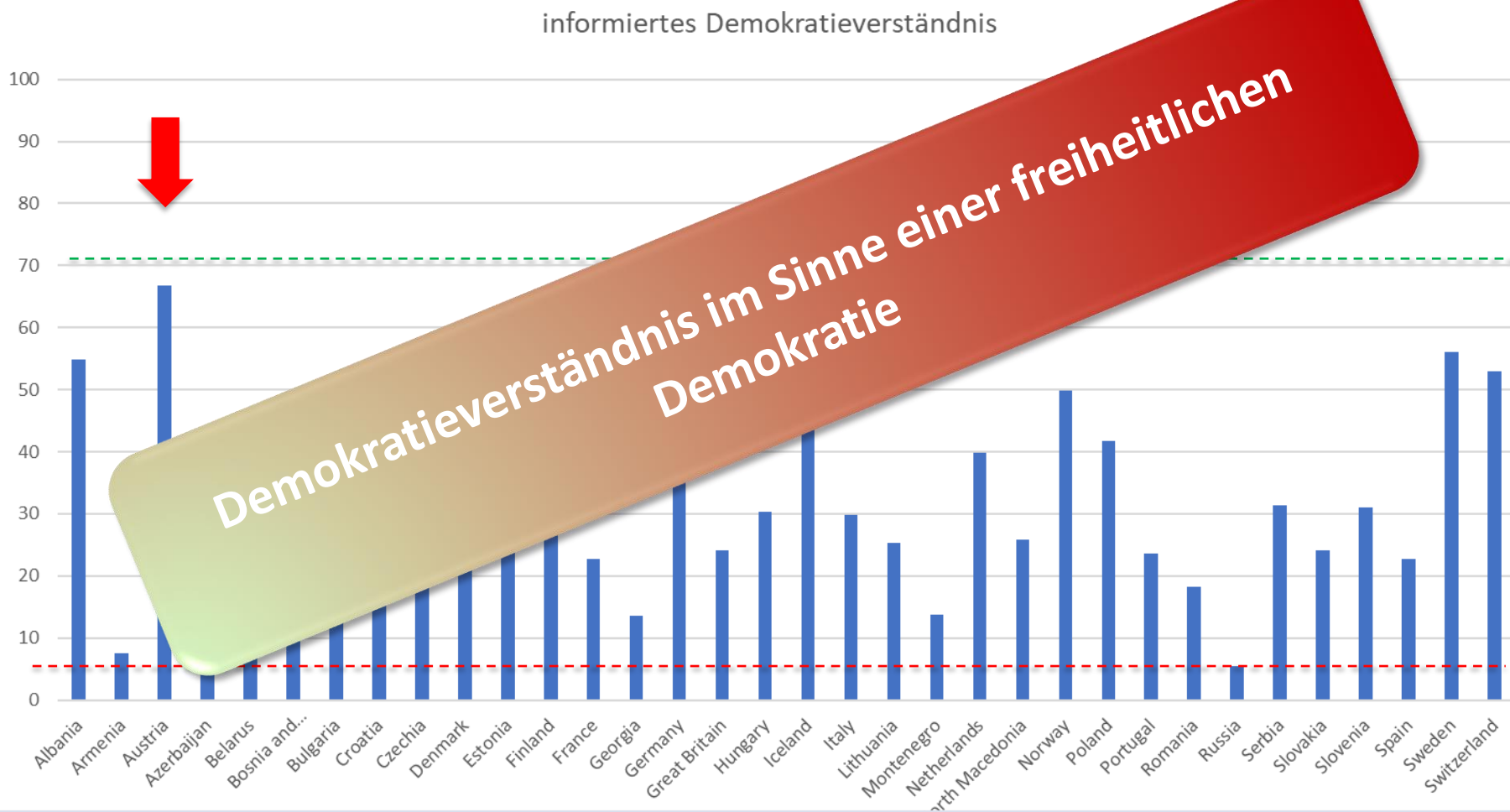
Demokratieverständnis in Österreich



informiertes Demokratieverständnis



Stabile Demokraten (EVS 2017)



Albanien, **Österreich**, Dänemark, Deutschland, Norwegen, Schweden, Schweiz

Fast jede:r möchte eine Demokratie haben –

- und „liebt“ die Demokratie
- denkt aber, das eigene politische System sei nicht demokratisch, besonders wenn man in Osteuropa lebt
- Einige wünschen sich einen starken Führer oder sind sehr obrigkeitsorientiert und wünschen sich eine hierarchische Gesellschaft
- oft ohne zu wissen, was Demokratie wirklich bedeutet.



- **Soziale Werte:**
Grundsicherung
- Selbstverwirklichungswerte/
- **Post-Materialismus**
- **Kulturelle Werte:**
Verantwortung, Toleranz und Respekt
- Höhere Bildung
- Höheres Alter
- Lebenszufriedenheit
- Nutzung traditioneller Medien



- Soziale Werte: Soziale Gleichheit
- Selbstverwirklichungswerte: Materialismus
- Kulturelle Werte: **Gehorsam, harte Arbeit**
- Nationalismus und **Rassismus**
- **Religiöse Werte/religiöser Glaube**
- Nutzung sozialer Medien

Demokratieverständnis „demokratisch“ → präferierte Partei

kein Effekt

SPÖ

[Alter+] kein Effekt

ÖVP

[Alter-, Geschlecht m, Bildung-] **negativ**

FPÖ

[Alter-, Geschlecht w, Bildung+] **positiv**

Grüne

kein Effekt

NEOS

kein Effekt

Pilz

[Alter+] negativ

Union

[Alter+] kein Effekt

SPD

[Geschlecht m] kein Effekt

FDP

[Alter-, Geschlecht w, Bildung+] **positiv**

Grüne

[Alter-] kein Effekt

Linke

[Geschlecht m] **negativ**

AfD

Krise der Demokratie

- kurzfristige politische Unterstützung
 - uninformatives Demokratieverständnis weitet sich aus und stellt Grundlagen der Demokratie infrage
 - Covid19-Pandemie verstärkt Protest *und* grundsätzliche Einstellungen, die nicht demokratiefreundlich sind oder Einschränkungen der Demokratie zumindest akzeptieren
- (verdeckte) Legitimitätskrise der Demokratie

- positive Globalbewertungen verzerren die Realität
- Zustimmung zur Demokratie hinterfragen und differenzierter beurteilen
- demokratische Bildung und Sozialisation fördern, über autokratische Einstellungen aufklären
- für umfangreiche Grundsicherheit der Menschen sorgen
- Verantwortung, Toleranz und Respekt sind pluralistische Werte und stärken die Demokratie
- Bürgerinnen und Bürgern mitmachen lassen